

KLAR!
DIE JUGENDSEITE

Von Hall über Weimar nach Erfurt

Austausch 41 indische Schüler aus Neu-Delhi sind vier Wochen lang zu Gast in Schwäbisch Hall und Crailsheim. Sie unternehmen Exkursionen und informieren sich über die Zeit des Nationalsozialismus.

Sonne, Strand und Meer in Italien

Ferien Noch kann man sich für Sommerfreizeiten des evangelischen Jugendwerks Crailsheim anmelden.

Crailsheim. Zwei Freizeiten im Sommer bietet das evangelische Jugendwerk Crailsheim an. Die erste führt die Teilnehmer vom 3. bis zum 15. August nach Italien. Und zwar nach Rosolina Mare, in der Nähe von Venedig. Los geht es am 3. August mit dem Bus. Übernachtet wird auf einem Campingplatz mit Strand und Swimmingpool, so die Ankündigung. Untergebracht sind die Teilnehmer in Luxuszelten mit Velours-Luftbetten, Tischen und Regalen. Unter anderem stehen Andachten, Workshops und eine Kanutour auf dem Programm. Geeignet ist die Freizeit für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren.

Für die Jüngeren von 9 bis 13 Jahren wird ein Jungslager vom 24. August bis zum 1. September auf dem Wagnerhof in Ellwangen geboten. Dieses steht unter dem Motto „Auf zur Unendlichkeit“. Ein Aspekt beim Jungslager ist die Beschäftigung mit einem biblischen Thema, das die Teilnehmer über die Tage des Zeltlagers begleitet. Außerdem wird Fußball, Indica und Badminton gespielt und zum Beispiel ein Geländespiel veranstaltet.

Info Weitere Informationen und Anmeldung zu den Sommerfreizeiten auf www.ejw.crailsheim.eik-wue.de.

Bereits seit dem vergangenen Herbst freuten sich die hiesigen Haller und Crailsheimer Schüler auf das Wiedersehen mit den indischen Jugendlichen. Zum 13. Mal besuchten vor Kurzem indische Jugendliche ihre Partner in Deutschland. Die wärmeverwöhnten Gäste, in deren Heimat zurzeit Temperaturen um die 40 Grad Celsius herrschen, wurden von freudlichem Wetter empfangen.

Nach einer ersten Ferienwoche, in der die 41 indischen Schüler aus dem Großraum Delhi das Osterfest mitfeiern und an Unternehmungen ihrer deutschen Gastfamilien teilnehmen konnten, erwartete sie das offizielle Programm, das von den gastgebenden Schulen – dem Gymnasium bei St. Michael, dem Erasmus-Widmann-Gymnasium in Schwäbisch Hall und dem Lise-Meitner-Gymnasium Crailsheim – organisiert wurde. Neben einem Empfang im Rathaus, Besichtigungen der Stadt und des Würth-Museums sowie Ausflügen in die nähere Umgebung standen dieses Mal eine Betriebsbesichtigung bei Audi und auch eine mehrtägige Exkursion nach Weimar auf dem Programm.

Einblick in deutsche Geschichte

Die Gäste aus Neu-Delhi lernten viel über die Stadt Schwäbisch Hall und bekamen einen tieferen Einblick in die deutsche Geschichte und Kultur. „Learning by doing“ war die Devise, als indische Schüler in kleinen Gruppen Schwäbisch Hall erkundeten: Quizfragen führten sie zu bedeutenden Orten der Haller Innenstadt. Spielerisch konnten sie viel über die Geschichte und das Leben der Menschen in der Stadt erfahren. Gleichzeitig lernten die Jugendlichen, sich eigenständig in der neuen Umgebung ihrer

Partnerstadt zu bewegen. Anschließend wurde die Gruppe mit ihren Lehrerinnen von Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim im Haller Rathaus empfangen. In einer Fragerunde tauschten sich OB und Schüler unter anderem über die Jobsituation in den beiden Ländern und die Besonderheiten der beiden Städte aus.

Außerdem ging es für die indische Gruppe, ihre Lehrerinnen und zwei deutsche Begleitlehrer zu einer viertägigen Exkursion nach

Weimar. Dort nahmen die 41 Jungen und Mädchen an einem Seminar der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW) teil. Frank König, Bildungsreferent der Begegnungsstätte, zeigte sich begeistert: „Die Jugendlichen aus Indien wissen erstaunlich gut über die Zeit des Nationalsozialismus Bescheid. Es ist etwas Besonderes für sie, nun erstmals an solch einem historisch bedeutsamen Ort wie Buchenwald zu sein. Für mich ist das Seminar ebenso

etwas Außergewöhnliches, war doch noch nie eine Gruppe aus Indien in der EJBW zu Gast.“

Malfeuer und Klavierkonzert

Bei einem Stadtrundgang entdeckte die Gruppe die kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt Weimar wie zum Beispiel die Wirkungsstätten Goethes und Schillers. Der Besuch des Malfeuers zur Walpurgisnacht und ein Klavierkonzert junger Musiktalente an der Musikhochschule waren besondere Highlights.

Auf dem Rückweg machte die Gruppe einen Zwischenstopp in der Stadt Erfurt. Der Gang über die Krämerbrücke und der von Kanälen durchzogene mittelalterliche Teil der Stadt erweckte bei manchen Assoziationen zu Venedig, die Freitreppe zum Dom ließ Erinnerungen an die St. Michaelskirche in Schwäbisch Hall wach werden.

Info Die Verfasser des Textes, Waltraud Schaible-Soppa und Martin Milich, sind Lehrer am Gymnasium bei St. Michael.



Ein Besuch im Haller Rathaus: Die indischen Austauschschüler, die für vier Wochen in Hall zu Gast sind, werden von Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim empfangen.

Foto: privat

Pfingstcamp auf der Alb

„Der Geschmack von Sprache“